

Unser Gemeindebrief

Ausgabe August/September 2011

Monatsspruch September 2011:

**Wo zwei oder drei
in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich
mitten unter ihnen.**

Matthäus 18,20



Kindergartengottesdienste haben mittlerweile Tradition!

- **Ökum. Open-Air-Gottesdienst** • **Kinderzelten 2011**
Seite 7 Seite 10
- **Schillerndes Sommerfest** • **5 Jahre Kindergartengottes-**
Seite 12 dienst
Seite 13
- **Radtour der Diakoniestation**
Seite 14

Monatsspruch August 2011:

**Jesus Christus spricht:
„Bittet, so wird euch gegeben;
Suchet, so werdet ihr finden;
klopft an, so wird euch aufgetan.“**

Matth. 7,7

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Not lehrt beten“, sagt man. Viele Menschen haben diese Erfahrung schon gemacht. Andererseits denke ich, dass das Sprichwort heute nicht mehr selbstverständlich zutrifft. Wer in guten Zeiten nicht nach Gott fragt, wird sich auch in der Not nicht auf ihn besinnen. Zumal wenn die Entfremdung schon zu groß geworden ist.

Jesus möchte, dass wir uns auf ihn ausrichten. Er hat Verständnis für unsere Not mit dem Beten.

In unserem Monatsspruch beschreibt er drei unterschiedliche Weisen, wie wir Gott begegnen können.

- **Bittet, so wird euch gegeben.**

Wir dürfen zu Gott reden. Er antwortet auf unser Gebet. Manchmal werden wir es nicht vernehmen. Oder er gibt uns etwas anderes als das, worum wir ihn gebeten hatten.

Betende Menschen werden immer wieder neu ausgerichtet auf Gott und sein Ziel mit uns. Das trägt das Leben. Mit diesem Ziel vor Augen darf sogar

der Tod in einem ganz neuen Licht erscheinen.

„Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand“, so hat Arno Pötsch in seinem gleichnamigen Lied im Jahre 1941 geschrieben.

- **Suchet, so werdet ihr finden.**

Es mag sein, dass uns die Antenne für Gott fehlt, dass wir seine Stimme nicht mehr vernehmen im Trubel der Welt, dass wir nicht nach ihm fragen,



- **Klopft an, so wird euch aufgetan.**

Klopfzeichen haben die vermissen Bergleute im Herbst 2010 in Chile gerettet. Durch Klopfzeichen haben sich Dietrich Bonhoeffer und seine Mitgefangenen im Tegeler Gefängnis verständigt.

Klopfen geht immer noch, selbst wenn das Beten nicht mehr möglich ist, wenn Worte fehlen oder zu viel Kraft kosten.

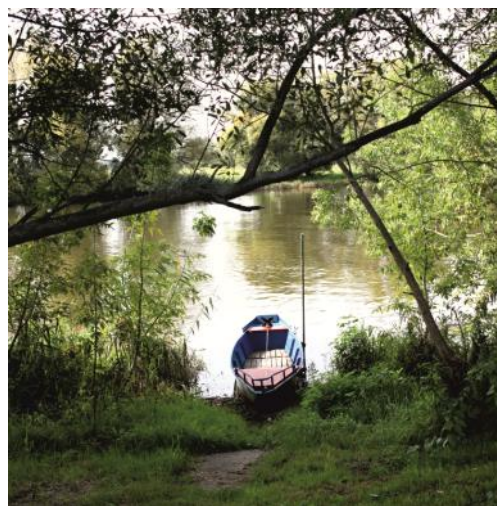
Das Anklopfen an Gottes Türe ist die direkteste und dramatischste Form des Gebetes.

Jesus hört auch die Klopfzeichen meines Lebens.

Er kennt meine Sorgen und Nöte und ist mir nahe auch in meiner Sprachlosigkeit.

Ich wünsche Ihnen gute Erfahrungen mit unserem überaus kommunikativen Gott, der für Sie und mich da ist!

Jan Hagmann



weil sich so viele Alternativen anbieten.

Jesus sagt jedenfalls allen Gottsuchern zu, dass ihre Suche nicht vergeblich sein wird.

Jesus ermutigt jene, die die Gottessehnsucht in sich spüren, sich nicht mit zu wenig zufrieden zu geben.

„Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.“ (Jer. 29,13f)



Geburtstage



02.08.	Henderika Müller, Lugthookstr. 2	80	Jahre
02.08.	Johanne Wrobel, Haus Hilten	86	Jahre
03.08.	Dina Arends, Osterwalder Str. 63	83	Jahre
05.08.	Jenna Thys, Marderweg 19	82	Jahre
05.08.	Ilse Koops, Buchenstr. 26	81	Jahre
17.08.	Egbert Lambers, Alte Piccardie 27	83	Jahre
17.08.	Henni Reinink, Rosenstr. 13	80	Jahre
18.08.	Johanna Stroers, Alte Piccardie 16	83	Jahre
19.08.	Berend-Hindrik Schomaker, Laubsängerweg 7	83	Jahre
21.08.	Aleida Holthuis, Mühlenstr. 64	83	Jahre
21.08.	Gerhard Veldmann, Osterwalder Str. 23	83	Jahre
24.08.	Fenna Klokkes, Ölweg 1, Osterwald	80	Jahre
25.08.	Frieda Berens, Agnesstr. 6	84	Jahre
30.08.	Johann Hölter, Vennweg 3, Osterwald	86	Jahre
31.08.	Arnold Wolts, Kastanienstr. 26	93	Jahre
31.08.	Everdina Maatmann, Laardiek 30	82	Jahre
03.09.	Gerda Kronemeyer, Rasenweg 22	89	Jahre
05.09.	Anna Derks, Mühlenstr. 39	90	Jahre
05.09.	Friedrich Vischer, Ringstr. 1, Esche	81	Jahre
06.09.	Gerhard Arends, Osterwalder Str. 63	83	Jahre
08.09.	Frieda Ranter, Hachtdiek 20	81	Jahre
09.09.	Gerhard Nyhuis, Braakestr. 6	91	Jahre
09.09.	Friedrich Klaasen, Dr. Picardt Str. 70	85	Jahre
10.09.	Steven Glüpker, Nelkenstr. 6	91	Jahre
14.09.	Harmina Borgmann, Koelskamp 2, Osterwald	88	Jahre
14.09.	Janna Gosink, Erikastr. 15	87	Jahre
15.09.	Jenni Schomaker, Laubsängerweg 7	82	Jahre
18.09.	Zwenna Leusmann, Nordhorner Str. 19, Osterwald	85	Jahre
19.09.	Johann Schlagelambers, Anemonenstr. 4	81	Jahre
20.09.	Jan Balder, Poolstr., 3, Esche	88	Jahre
20.09.	Helmut Krautstrunk, Pestalozzistr. 22	80	Jahre
22.09.	Gertrud Gellrich, St. Vincenz Hospital, Neuenhaus	83	Jahre
24.09.	Johann Hagedorn, Lingener Str. 34, Osterwald	89	Jahre
24.09.	Hilda Meinderink, Nordhorner Str. 46	84	Jahre
24.09.	Berend Klokkes, Ölweg 1, Osterwald	80	Jahre
26.09.	Steven Große Deters, Annastr. 60	90	Jahre
26.09.	Johann Schievink, Mühlenstr. 42	85	Jahre
28.09.	Hildegard Binskowski, Knollendiek 4	88	Jahre
29.09.	Harmtien Egbers, Am Kanal 8, Osterwald	82	Jahre

Diamantene Hochzeit



28.09.	Steven Glüpker und Gerhardine geb. Alferink, Nelkenstr. 6
--------	---

Taufen



29.05.	Tom Benedikt Egbers, Kleiststr. 14
19.06.	Annika Bartels, Mohnweg 18
	Leon Matthias Küpers, Alte Piccardie 31
15.07.	Ole Mathis Barkemeyer, Gladiolenstr. 1

Trauungen



25.06.	Volker Holthuis und Sandra Jansen, Mühlenstr. 58
15.07.	André Barkemeyer und Heidi Hoppen, Gladiolenstr. 1

Goldene Hochzeit



17.08.	Johann Thösink und Leida geb. Hans, Vechtedamm 11, Esche
23.08.	Georg Gosink und Johanne geb. Barkemeyer, Poststr. 9, Esche
15.09.	Hermann Husmann und Gerda geb. Wesselink, Vechtedamm 9, Esche
15.09.	Jan Nöst und Fenna geb. Berens, Hoegenweg 1, Osterwald

Beerdigungen



27.05.	Gerrit Gommer, Grenzstr. 52	85	Jahre
28.05.	Johanne Adami geb. Eersink, Hyazinthenring 3	64	Jahre
10.06.	Fenna Kronemeyer geb. Geerds, Voestdiek 5, Osterwald	84	Jahre
11.06.	Hindrick Heesmann, Falkenstr. 33	82	Jahre
11.06.	Gerrit - Jan Kooiker, Mozartstr. 15	69	Jahre
30.05.	Friedrich Berends, Ahornstr. 10, Osterwald	84	Jahre
20.06.	Geert Brünink, Die Breite 28, Nordhorn	75	Jahre
21.06.	Johanna Blekker geb. Büter, Elisabethstr. 15	78	Jahre
30.06.	Harm Hindrik Siller, Voestdiek 4, Osterwald	82	Jahre

Infos aus dem Kirchenrat

Konfirmandenunterricht

Die Konfirmandengruppen beginnen nach den Sommerferien zu den gewohnten Zeiten:

- Mittwoch, 24. August (P. Roters)
- Donnerstag, 25. August (P. Hagmann)

Der neue Konfirmandenjahrgang, der den Biblischen Vorkurs absolviert hat, unternimmt wie angekündigt am Sonnabend, den 20. August, einen Ausflug (Start: 10.45 Uhr am Gemeindehaus). Bitte den Tag bis zum frühen Abend dafür freihalten. Alle Jugendlichen werden schriftlich zu diesem Aktionstag eingeladen.

Am 23. August um 15.30 Uhr erfolgt dann die Gruppeneinteilung der neuen Konfirmanden im Gemeindehaus. Für die „Neuen“ ist der Dienstag der Unterrichtstag.

**Benötigen Sie Hilfe bei der Fahrt zum Gottesdienst?
Wenden Sie sich an Ihre/n Bezirksälteste/n!**

Monatslieder

August: Jauchzet! Groß ist Gott (Reimpsalm 81)

Die Grundlage der 150 Psalmen im ev.-ref. Gesangbuch bildet der „Genfer Psalter“, der auf die Psalmensammlung von Johannes Calvin 1539 zurückgeht.

Der reformierte Pastor Matthias Jorissen (geb. 1739 in Wesel) schuf für die Melodien des „Genfer Psalter“ eine neue, sprachlich modernere Psalmbereimung.

Der Psalm 81 versetzt uns zunächst in die Stimmung eines fröhlichen Festes des Volkes Israel mit viel Musik. Doch dann werden kritische Töne angeschlagen: geht es hier wirklich um den einen HERRN, der befreit und erlöst? Ist das Gotteslob ehrlich? –

Eine Mahnung, der auch wir uns heute als Gemeinde stellen müssen.

September: Damit aus Fremden Freunde werden (Lied 674)

Der Dichter des Liedes, Rolf Schweizer (* 14. März 1936) ist ein deutscher Komponist, Kantor und Kirchenmusikdirektor. Er hat viele neue geistliche Lieder geschrieben, die zum Teil Eingang in unser Gesangbuch gefunden haben (z.B. eg 285 und eg 287).

Unser Monatslied ist glasklar in seiner Aussage: Jesus weist uns den Weg des Friedens, „damit aus Fremden Freunde werden“. – „Das sei uns Auftrag und Gebot“!

Jan Hagmann



Friedhof

Der Kirchenrat weist noch einmal darauf hin, dass in der Zeit von März bis Oktober auf dem anonymen/ halbanonymen Gräber keine Vasen und andere Schmuckgegenstände gestellt werden dürfen, da sonst nicht gemäht werden kann. Eine Nichteinhaltung dieser Regelung bedeutet in letzter Konsequenz eine Erhöhung der Kosten und damit schließlich auch der Gebühren.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Mitarbeit!

Gemeindeversammlung

Die jährliche Gemeindeversammlung findet am 9. Oktober nach dem Gottesdienst statt. – also nicht im September wie in den Vorjahren. Wir bitten um Beachtung!

Nachruf

*„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns nach seiner großen Barmherzigkeit
wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung
durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“*

Am 26. Juni verstarb unser langjähriges Kirchenratsmitglied

Harm Hindrik Siller

im Alter von 82 Jahren.

Von 1973 bis 1997 war er Mitglied unseres Kirchenrats. Zudem nahm er weitere Ehrenämter in unserer Ev.-ref. Landeskirche wahr.

Wir danken Gott für sein tatkräftiges und leidenschaftliches Engagement in unserer Gemeinde und in unserer Kirche.

Mit seiner Familie trösten wir uns an unserem Herrn und Heiland Jesus Christus, dem wir im Leben und im Sterben gehören, und der zu uns spricht:

*„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“
(Joh. 11,25)*

Ehrung für Gerrit de Weerd

Seit 60 Jahren spielt Gerrit de Weerd die Orgel im Gottesdienst unserer Kirche.

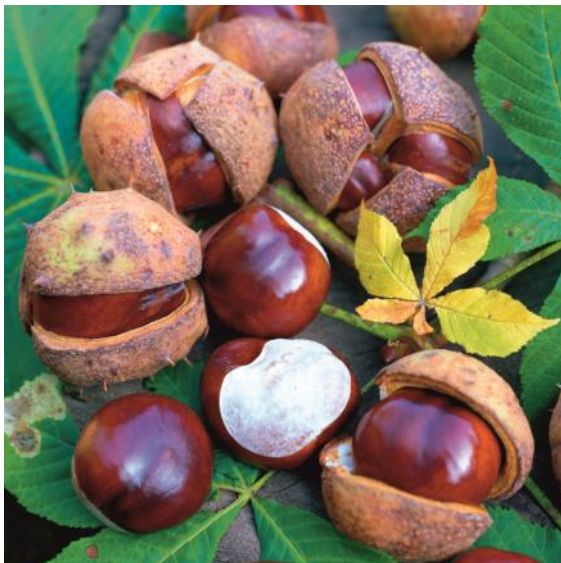
Im Gottesdienst am Ostermontag gratulierte Pastor Bernd Roters zu diesem besonderen Jubiläum sprach den Dank der Gemeinde aus. Der Kirchenrat überraschte Ehepaar de Weerd mit einem Präsentkorb.

Sechs Jahrzehnte als Organist einer Gemeinde – das ist ein sehr seltenes Jubiläum. Dies sagte auch Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke (Leer) im Rahmen einer Orgelführung

am 28. Mai in unserer Kirche, die er für angehende Organist(inn)en unserer Landeskirche durchführte.

Dahlke nutzte seinen Besuch in Veldhausen, um Gerrit de Weerd persönlich die Glück- und Segenswünsche der Landeskirche zu überbringen und eine Ehrenurkunde zum 60jährigen Organistenjubiläum zu überreichen.

Wir danken Gerrit de Weerd für seinen langjährigen Dienst und wünschen ihm weiterhin Gottes Segen und viel Freude an der Musik!



Im August

**Ich wünsche dir, dass manche Tage
in deinem Leben so rund und schön glänzen
wie Kastanien.**

**Dass sie dir ein Lachen ins Gesicht zaubern,
das so unbeschwert ist,
als habest du es von einem Kind neu gelernt.**

Tina Willms

Kollektenplan

- 07.08. Für das Freiwillige Soziale Jahr
- 14.08. Norddeutsche Mission
- 21.08. Sozialethischen Ausschuss - "Schalomdiakonat - Umweltdiakonat"
- 28.08. Evangelische Minderheitskirchen
- 04.09. Grafschafter Arbeitsstelle Religionspädagogik
- 11.09. Für die 3 Kindergärten unserer Gemeinde
- 18.09. Suchtberatungsstelle des Ev.-ref. Diakonischen Werks
- 25.09. Flüchtlingshilfe

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Gesine Gommer,
Gabi Kamps, Lina Mölderink, Bernd Roters,
Kerstin Veldhuis

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1900 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Tag der Schöpfung

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) erinnert daran, dass in diesem Jahr am 2. September der ökumenische Schöpfungstag in Berlin bundesweit eröffnet wird. Die ACK ermutigt die innerörtlichen ökumenischen Gemeinschaften, zu denen auch die ACKV (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Veldhausen) zählt, in einer gemeinsamen Aktion in den Gottesdiensten im September an das Thema „Schöpfung“ zu erinnern und dann auch so die ökumenische Verbundenheit vor Ort zu stärken.

In diesem Jahr steht der Schöp-

fungstag unter dem Motto „Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens“ (Psalm 36,10).

Wir werden mit dem Schöpfungstag erinnert an die Schöpfung als gute Gabe Gottes, für die wir Verantwortung haben. Und das Element Wasser macht – wie alle Gaben der Schöpfung – deutlich, wie wir vom Schenken Gottes abhängig sind und leben. Wo ER uns nicht beschenkt, können wir nicht leben. An seinem Segen ist alles gelegen.

Gerade auch die weltweiten Ereignisse, zum Beispiel der Reaktorunfall in Fukushima oder auch die Klimaer-

wärmung mit den damit verbundenen Folgen, machen die Aktualität des Themas „Schöpfung“ deutlich und unsere Verantwortung, die wir auch als Christen für sie haben.

Auf der gemeinsamen Sitzung der ACKV im Juni wurde überlegt, in den Gottesdiensten am 18. September einen gemeinsamen kurzen Text zum Schöpfungstag zu verlesen. Dies soll so geschehen, dass in den Kirchen jeweils ein Gast aus den Nachbargemeinden diesen Beitrag übernimmt. Der Text wird von den Pastoren der ACKV gemeinsam erarbeitet.

Bernd Roters

Ringtausch Niedergrafschaft

Am Sonntag, den 25. September ist ein Kanzeltausch der Niedergrafschaft Pastoren geplant. In unserer Kirche wird Pastor Dieter Bergholz (Emlichheim) predigen; die Pastoren Hagmann und Roters sind in Neuringe bzw. Wilsum zu Gast.



Songkontest der Kirchenbands

Pop(ular)-Musik in der Kirche. Die gibt es inzwischen auch in vielen Grafschafter Gemeinden. Zahlreiche Kirchenbands sind in den letzten Jahren neu entstanden und bereichern die Kirchenmusik. Neben der Orgel, den Posaunen- und Kirchenchören, den Gitarrenchören und Flötenkreisen spielen die Kirchenbands eine zunehmend wichtige Rolle für die Musik in den Gemeinden.

Am Samstag, den 10. September veranstalten der altreformierte Jugendbund und die Jugendarbeit des reformierten Synodalverbandes ein „Familientreffen“ der Kirchenbands. Im Rahmen eines Songkontests (eine Riesenfete mit genau so viel Spaß, aber ohne Bewertung und Sieger) wollen sich die ganz unterschiedlichen Formationen präsentieren und gegenseitig kennenlernen. Auf dem Rasen hinter dem altreformierten Ge-

meindehaus in Veldhausen wird eine Bühne aufgebaut und mit allen technischen Erfordernissen ausgestattet, so dass jede Band innerhalb kurzer Zeit auftrittsfähig ist. Bei schlechtem Wetter ziehen wir kurzfristig in das Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen um. Die Veranstalter, Dieter Wiggers, Günter Nyhoff, Heinz-Bernd Veldhuis und Friedrich Behmenburg hoffen auf schöne Songs, tolle Musik und eine super Atmosphäre.

Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung wird von Präses Heinz-Hermann Nordholt eröffnet. Sie beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Getränke und Grillwürstchen werden gegen einen geringen Preis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Günter Nyhoff

Galtür 2012

Seit vielen Jahren ist die Pension „Hochgaltür“ in Tirol / Österreich das Ziel unserer Skifreizeiten. Das Skigebiet Galtür bietet 40 km Skipisten unterschiedlichster Anforderungen. Es ist also für Anfänger genauso geeignet wie für Fortgeschrittene. Außerdem liegt auch das noch viel größere Skigebiet Ischgl in erreichbarer Nähe und bietet mit seinen 200 km Skipisten ungeahnte Möglichkeiten. Beide Skigebiete sind sehr schneesicher.

Die Pension „Hochgaltür“ verfügt über einen gemütlichen Aufenthaltsraum, Kaminstube, Tischtennisraum und eine schöne Saunalandschaft. Die Ferienwohnungen sind mit Dusche, WC, Fernseher, Telefon und Kochecke ausgestattet.

Termin: 13. – 21. Januar 2012
Teilnehmer: Erwachsene ab 18 Jahre
Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen

Kosten: EUR 565,00 – 660,00 (je nach Skipass + Apartment)

Anmeldeschluss: 15. September 2011

Info- und Anmeldeunterlagen gibt's bei Günter Nyhoff (0173-6652103) oder Johann Berens (05942-988684).

Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst

Am 21. August lädt die ACKV um 11.00 Uhr zum Open-Air-Gottesdienst im Mühlenpark Veldhausen ein.

„Weitergabe von Traditionen und Werten des Glaubens“ - um dieses Thema geht es in dem Gottesdienst. Die Predigt hält Kirchenpräsident Jann Schmidt aus Leer. Mitgestalten werden auch der ökumenische Gesprächskreis und verschiedene Chöre.

Die Krabbelgruppe findet bei der Freien Ev. Gemeinde in der Schubertstraße statt. Ab 10.30 Uhr nehmen Mitarbeitende die Kinder in Empfang, direkt nach dem Gottesdienst können die Eltern ihre Kinder von dort abholen.

Der Kindergottesdienst beginnt und endet im Rahmen des Open-Air-Gottesdienstes.

Zum anschließenden Mittagessen wird in das altref. Gemeindehaus eingeladen. Teller und Besteck sollten mitgebracht werden.

Nach dem Gottesdienst bietet der Weltladen ebenso wie der „Strickclub für die Kinder von Cajamarca“ Produkte im Mühlenpark an. Ebenso besteht auch die Möglichkeit der Besichtigung des Mühlenparks.

Für PKW nutzen Sie bitte die Parkplätze an der altreformierten Kirche. Fahrräder können auf dem neuen Parkplatz am Mühlenpark abgestellt werden.

Zufahrt vom Hachtdiek/Wagnerstraße. Um Raum für Rettungsfahrzeuge zu gewährleisten, parken Sie bitte nicht im Bereich der Mühlen- und Kleiststraße.

Denken Sie bitte bei gutem Wetter an entsprechenden Sonnenschutz und evtl. etwas zu trinken (während des Gottesdienstes).

Ein herzliches Dankeschön dem Mühlen- und Brauchtumsverein, sowie allen, die bei dieser Veranstaltung mitarbeiten.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der altreformierten Kirche statt.

Jubiläum

Die kath. Kirche Veldhausen feiert am Sonntag, den 11. September das 50-jährige Bestehen ihrer Kirche. Um 11.00 Uhr findet ein Festgottesdienst in der Kirche statt, in dem auch der ök. Kinderchor Veldhausen und der ev.-altref. Posaunenchor Veldhausen mitwirken. Anschließend wird ein Pfarrfest rund um die Kirche gefeiert. Zu den Festveranstaltungen sind alle herzlich eingeladen.



Einschulungsgottesdienst

Ein ganz besonderer Tag im Leben eines Kindes ist die Einschulung. Auch Eltern, Großeltern und Geschwister nehmen regen Anteil an diesem Ereignis.

Die Einschulungsfeier der Grundschule Veldhausen am 20. August 2011 wird eröffnet mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der altref. Kirche.

Im Mittelpunkt steht die Geschichte von Noah und dem bunten Regenbogen. Der Regenbogen ist ein Zeichen dafür, dass Gott bei uns ist mit seinem Segen.

Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von Lehrerinnen, Kindern, Eltern sowie Pastor Wiggers und Pastor Hagmann.



Diakonische Konferenz

Am 8. Oktober findet von 10.00 bis 16.30 Uhr die Diakonische Konferenz des Diakonischen Werkes der Ev.-ref. Kirche in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Weener, Kirchplatz 3, statt.

Das Thema der Konferenz lautet: „Ich will für euch und eure Kinder sorgen (1. Mose 50,21) – Wer versorgt in Zukunft wen?“

Informationen hierzu sind im Gemeindebüro (Tel.: 05941-4784) erhältlich.

Seniorenflug

Am Mittwoch, den 7. September findet unser diesjähriger Seniorenflug statt.

Wir starten mit dem Bus um 14.30 am Gemeindehaus in Veldhausen zu einer „Fahrt ins Blaue“ durch die schöne Grafschaft. Ein Ziel ist die Herrnhuter Brüdergemeine in Neugnadenfeld. Auch eine Kaffeetafel ist fest eingeplant. Lassen Sie sich überraschen!

Anmeldungen sind möglich in der Seniorenbegegnung am 3. August (zu Gast ist dann Pastor Baarlink) und auch telefonisch im Gemeindebüro bei Frau Geerds (Tel. 4784).

Herzliche Einladung!

5000 Helfer entschädigen für die viele Arbeit

"Ich hab keine einzige Veranstaltung besucht", ist das eher merkwürdige Fazit von Hanjo Berends nach dem Dresdener Kirchentag. Das obwohl er knapp zwei Wochen um die fünf Kirchentagstage in Dresden war.

Hanjo ist einer von mehreren CVJM'ern die seit vielen Jahren ehrenamtlich auf dem Kirchentag im Pressezentrum arbeiten. Für die Veranstaltung waren 1300 Journalisten auf dem Kirchentag zu akkreditieren. Diese werden mit Pressemeldungen und Manuskripten versorgt, täglich wird eine Pressekonferenz gehalten, die Einlässe werden über Hilfsdienste kontrolliert, eine Druckerei betrieben und und und. Das alles organisiert und gestemmt mit

der Hilfe vieler Grafschafter Hände.

Ein Arbeitstag, der für Hanjo Morgens um 7.30 Uhr beginnt und selten Abends vor 0.00 Uhr zu Ende ist. "Da bleibt auf vielen Kirchentagen einfach keine Zeit zum Besuch von Veranstaltungen, aber die Zusammenarbeit mit fast 5000 ehrenamtlichen Helfern, die immer motiviert und freundlich sind und zusammen 120.000 Besuchern einen schönen Kirchentag beschern wollen entschädigt für die viele Arbeit" endet dann Hanjos Fazit doch sehr positiv. Und nach Hamburg möchte er in zwei Jahren natürlich auch unbedingt wieder kommen.

Lars Berends

Über den Wolken ...

So lautet das Motto des nächsten **Jugendsonntags am 18.09.2011 um 14 Uhr**. Diesmal findet es im und außerhalb des **altref. Gemeindehauses** statt.

Dazu laden wir herzlich alle Jugendlichen ab ca. 12 Jahren ein.

Es wird wieder mit einem kleinen gemeinsamen Snack begonnen. Danach erwarten Euch interessante Workshops, wo ihr selber kreativ und sportlich aktiv werden könnt oder einfach nur zum Entspannen. Zum Beispiel gibt es folgende Workshops: Raketenbau, Spiegelmalen, Traumreisen, Seifenworkshop, „Apollo rette das Ei“, Flugsimulator, Besuch von jemanden der bei einer Sternwarte arbeitet, ...

Zum Abschluss gibt es dann um **17 Uhr** einen gemeinsamen **Jugendgottesdienst**.

Dazu laden wir auch herzlich alle anderen Interessierten ein. Wir, vom Team des Jugendsonntags, freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Euch, bei dem ihr sicherlich viel Spaß haben werdet und etwas von Gottes Wort hört.

Neue Homepage des CVJM-Veldhausen ist online. Immer noch unter der Adresse www.cvjm-veldhausen.de aber völlig neu überarbeitet kommt die Homepage daher. Mit Infos zu den Jugendgruppen, zum Verein und vor allem ganz aktuell tägliche News von den Freizeiten.

Ost-Westfalen-Lippe ClubCamp – und wir waren dabei!

Am Freitag, dem 3. Juni 2011 haben acht Jugendliche unseres CVJM's, unter der Leitung von Gerd Wassink und Heinz-Bernd Veldhuis am OWL-ClubCamp teilgenommen. Morgens ging es mit einem kleinen Gottesdienst los, indem gesungen und eine kleine Andacht gehalten wurde. Dann gab es in eingeteilten Gruppen den „Club Talk“. Hier haben wir über Gott und die Welt geredet. Vor dem Mittagessen konnten wir dann noch „Streetsoccer“ oder Volleyball spielen. Nach dem Mittag ging es dann in die Workshops. Es gab eine große Auswahl von Tänzen bis zu Gipsmasken. Als die Workshops beendet waren, begannen die Vorbereitungen für das große Marktfest, bei dem wir einen Gemüsestand hatten. Beim Marktfest gab es viele Essensstände, aber auch Spielstände. Als das Marktfest zuende war, wurden Preise für das leckerste Essen, den originellsten Stand und das einfallsreichste Spiel verteilt. Völlig unerwartet gewannen wir den Pokal (siehe Bild) für den originellsten Stand. Zur Krönung des Tages führten am Abend die Tanz-, Theater- und Gesangsgruppe



„iThemba“, aus Südafrika eine atemberaubende Show vor und begeisterten das Publikum so sehr, dass sie mit „Standing Ovation“ verabschiedet wurden. Insgesamt war es ein sehr schöner und abwechslungsreicher Tag und wir wären gerne noch länger da geblieben.

Stina Veldhuis

Mitarbeiterrefreshment

Immer am letzten Donnerstag eines Monats organisiert ein Team von Mitarbeitern einen schönen Abend für CVJM-Mitarbeiter, Freunde aber auch alle die einfach Lust haben dabei zu sein. Der nächste Termin ist wegen der Sommerferien erst wieder am 25. August um 19.30 Uhr. Hiermit eine herzliche Einladung an alle, die vielleicht auch noch Lust haben sich beim CVJM einzubringen.

Was geht ab im Gehirn?



Unser Gehirn sieht ein bisschen aus wie ein Blumenkohl und wiegt durchschnittlich drei Pfund. Das Gedächtnis kannst du dir wie einen

Schrank mit drei Schubladen vorstellen. Jede dieser Gedächtnisabteilungen hat seine ganz besondere Aufgabe.

Gedanken und Eindrücke werden zunächst im Ultrakurzzeitgedächtnis gesammelt. Das ist die erste Schublade. Aber dort bleiben sie nur zwanzig Sekunden lang. Wenn das Gehirn in dieser Zeit beschlossen hat, dass das gerade Gehörte oder Gelesene unwichtig ist, wird die Information einfach gelöscht.

Wenn ihr eine Sache aber für einigermaßen interessant haltet, wird sie vom Ultrakurzzeitgedächtnis in die nächste Gedächtnisabteilung umsortiert. Hier ist beispielsweise die Einkaufsliste für den Supermarkt oder ein Name oder eine Seite für die Hausaufgaben gespeichert.

In der letzten Schublade, dem Langzeitgedächtnis, ist vieles gespeichert. Zum Beispiel der Weg zur Schule. Den hast du dir behalten, weil du schon zigmal diesen Weg gegangen bist. Du hast es sozusagen mehrmals hintereinander gelernt.

Manchmal können aber auch diese Dinge vergessen werden. Meistens weiß dann das Gehirn nur einfach nicht mehr, wo es die Information gelagert hat. Irgendwann später finden sich alle Erinnerungen dann aber meistens wieder ein.

Christian Badel



Ein Gedächtnis wie ein Elefant!

Wenn jemand ein äußerst gutes Gedächtnis hat, sagt man auch: Der hat ein Elefantengedächtnis. Die Redewendung basiert auf der Beobachtung, dass Elefanten oft noch nach Jahren wissen, wer ihnen etwas Böses zugefügt hat. Sie wissen genau, wer zu ihrer Herde gehört und wer nicht. Was ein Elefant einmal gelernt hat, vergisst er selten wieder. Ihr ausgezeichnetes Gedächtnis ist vor allem aber die Grundlage für ihre ausgedehnten Wanderungen, die sich über mehrere Tausend Kilometer erstrecken können. Nur wenige Menschen haben ein solches sprichwörtliches Elefantengedächtnis und die Fähigkeit, dass sie sich fast alles behalten können.



Ökumenisches Kinderzelten 2011

*„Kinderzelten in Veldhausen:
Schreie hallen durch die Nacht!
Vor den Zelten der Banausen
sitzen Leiter auf der Wacht.“*

Spätestens als solche fröhlichen Lieder aus 91 Kinderkehlen im Gemeinschaftszelt erklangen, wusste auch die Nachbarschaft Bescheid: es war wieder soweit!

ACKV - Kinderzelten in Veldhausen.

Schon früh war die bunte Zeltstadt auf dem Gelände der ev.-ref. Gemeinde aufgebaut worden. Das ökumenische Mitarbeiterteam hatte alles perfekt vorbereitet, so dass es am Nachmittag des letzten Schultages gleich losgehen konnte.

„Stationen zu den Schöpfungstagen“ standen auf dem Programm. Mit allen Sinnen gab es viel zu entdecken in Gottes faszinierender Schöpfung, und die Kinder erarbeiteten schöne phantasievolle Schöpfungsbilder.

Abends waren Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen zum ge-

meinsamen Grillen. Gerade rechtzeitig überlegten es sich die drohenden Regenwolken noch einmal anders, und es wurde ein schönes buntes Fest.

Die altbewährte Grilltruppe arbeitete dazu im Schweiße ihres Angesichts viele hundert Stück Grillgut ab.

Die anschließende Nachtwanderung sollte den Kindern die nötige Bettschwere verleihen. Doch die Rechnung ging nur bedingt auf, dazu war alles viel zu aufregend. Das Mitarbeiterteam sah es gelassen. Der Trubel bis in die Nacht hinein gehört gerade am ersten Abend nun mal dazu.





Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der großen Energie – Rallye. Mit dem Rad „er-fahren“ die Kinder viel zum Thema „Energie“. In Gruppen und begleitet und gesichert von einem beeindruckend großen Mitarbeiterteam erkundeten sie Stationen in Esche und Osterwald und lernten viel über Sonnen- und Windenergie, über Erdölförderung und Biogasanlagen.

Alle Stationen waren gut vorbereitet und gestaltet von fachkundigen Menschen. Ihnen gebührt unser ganz besonderer Dank, denn sie mussten den ganzen Tag bereit stehen, um die Fahrradgruppen zu empfangen, die nach einem ausgeklügelten Zeitplan nach und nach eintrudelten.

Ein weiterer Höhepunkt und krönender Abschluss des Tages war ein bunter Spieleabend, der wie erwartet perfekt vorbereitet worden war von einigen jüngeren Mitarbeiterinnen im Team und sehr viel Spaß bereitete.

Am nächsten Morgen herrschte dann schon Aufbruchsstimmung.

Doch zunächst wurde noch gemütlich gefrühstückt (wieder ausgerichtet vom phänomenalen Küchenteam!).

In einer stimmungsvollen Abschlussrunde im Zelt war dann Zeit für Siegerehrungen vom Vortag, für warme Worte des Dankes und für einige Lieblingslieder der Kinder.

Damit gingen drei ganz, ganz tolle

Tage in Veldhausen zu Ende.

Ein ganz großer Dank geht an das ökumenische Mitarbeiterteam, das diese schönen Zelttage gestaltet hat!

Auch an alle Eltern, die uns unterstützt haben – in welcher Form auch immer!

Auch das Wetter war fantastisch – angesichts von Regen, Wind und Kälte in der Folgewoche sind wir darüber besonders froh.

So haben wir allen Grund, Gott zu danken für ein gesegnetes Kinderzelt 2011!

Jan Hagmann

„Schillerndes“ Sommerfest im Kindergarten Osterwald

Am 19. Juni ging es im Dorfgemeinschaftshaus Osterwald fröhlich, schillernd bunt und lebendig zu. Der Osterwalder Kindergarten feierte dort sein diesjähriges Sommerfest, das sich ganz um die Geschichte des Regenbogenfisches, einem Märchen von Marcus Pfister, drehte.

Die Geschichte handelt von einem Fisch, der viele bunt schillernde Glitzerschuppen hat und dadurch besonders schön anzusehen ist. Aufgrund seiner besonderen Schönheit hebt er sich aus der Gemeinschaft der Fische hervor. Diese Besonderheit des Regenbogenfisches führt zu einer selbst gewählten Isolation aus der Gemeinschaft. Allerdings beginnt der Fisch unter dieser Isolation zu leiden und wird vor die Entscheidung gestellt, seinen Sonderstatus beizubehalten und einsam zu sein oder seine Schönheit mit anderen zu teilen. Im Folgenden durchläuft der Regenbogenfisch eine „innere Wandlung“, er beginnt, seine Schillerschuppen an andere zu verteilen und erlebt das Glück, andere glücklich zu machen, ohne seine Schönheit komplett aufzugeben.

Auf brillante Art und Weise wurde diese Geschichte von den Kindergartenkindern auf der Osterwalder Bühne gespielt und gesungen, was der Höhepunkt des Nachmittags war. Ulrike Sumbeck von der Musikschule Neuenhaus hatte das Musical mit den Kindern einstudiert und wurde dabei von den Mitarbeiterinnen unterstützt. Dass das Schauspiel so richtig zur Geltung kommen konnte, dafür sorgten u.a. die entsprechende Bühnengestaltung, die Kostüme, die Technik und das Orchester. Für die-



ses „Drumherum“ hatten sich viele kreative Köpfe eingesetzt: die Mitarbeiter, die Eltern und weitere Freiwillige. Als sich dann zur Aufführung das Dorfgemeinschaftshaus mit Eltern, Geschwistern, Opas, Omas und weiteren Besuchern füllte, s.d. sogar noch weitere Sitzgelegenheit geschaffen werden musste, stieg die Spannung. Alle waren gut vorbereitet und mit Spaß und Konzentration dabei und so hatte die Aufführung fast ein klein wenig professionellen Charakter. Zu den letzten Akkorden gab es dementsprechend dann auch stehende Ovationen des Publikums.

Die Kinder nahmen den Applaus sichtlich erleichtert entgegen und erlebten wie der Regenbogenfisch, dass es einen selber fröhlich macht, wenn man andere fröhlich macht. Und so wurden auch im weiteren Verlauf in übertragener Form „Glitzerschuppen“ verteilt.

Es gab Kaffee und Kuchen, Waffeln und Saft, ein Fingermalange-

bot, ein Wühlzelt, ein Brot- und Marmeladenverkaufstisch, viele Lose und weitere Spielchen. Alles in allem war es ein gelungener, fröhlicher Nachmittag. Sogar beim Auf- und Abbau, in der Küche, an den Besen und wo sonst fleißige Hände am Werk waren, hatte man den Eindruck, als hätten alle die Botschaft des Regenbogenfisches gut verstanden: Wenn sich jeder ein wenig einbringt, tut es jedem gut und dann macht es richtig Spaß. Nur das Wetter hatte die Geschichte wohl noch nicht ganz verstanden: Es verteilte an diesem Nachmittag keine Glitzerschuppen, sondern Regengüsse, was uns aber die Stimmung nicht verhaseln konnte. Ein so schönes Sommerfest verdient ein dickes Dankeschön.

Stellvertretend für alle Beteiligten sei natürlich in erster Linie den Kindern, dann Ulrike Sumbeck und den Mitarbeiterinnen gedankt. Das habt ihr wirklich toll gemacht!

Annegret Lambers



Fünf Jahre Kindergartengottesdienst

Eine bunte und sehr junge Gemeinde versammelte sich am 29. Juni in der reformierten Kirche in Veldhausen. 150 Kinder, einige Eltern und Großeltern feierten einen Kindergartengottesdienst zum Thema „Gemeinschaft“. Anschaulich erzählten einige Erzieherinnen eine Geschichte, die von den Kindern mit Schlaginstrumenten untermalt wurde. Jedem wurde deutlich: gemeinsam klingt es besser, gemeinsam lässt sich viel erreichen, gemeinsames Tun macht einfach mehr Spaß.

Zu Beginn wies Pastor Jan Hagmann auf ein kleines Jubiläum hin. Seit fünf Jahren, genau genommen seit dem 2. Juni 2006, finden regelmäßig sechsmal im Jahr Gottesdienste in dieser bewährten Form statt.

Ziel war es von Anfang an, die Kinder als Gottesdienstteilnehmer ernst zu nehmen. Die Kinder führen nichts vor, sondern feiern mit – indem sie sehen,

hören, spielen und beten. Sie können biblische Geschichten und religiöse Themen mit allen Sinnen erleben. Wie auch in anderen Gottesdiensten erklingt zu Beginn die Orgel, gesungen werden jedoch Lieder, die das junge Publikum kennt und versteht, begleitet von Gitarre und Klavier.

Neben den Kindern der drei Kindergärten der Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen "Kleiner Seestern", "Lummerland" und Osterwald, feiern auch Kinder der Kindergärten Esche und Grasdorf diese Gottesdienste mit. Vorbereitet werden die Gottesdienste von einer Arbeitsgruppe, in der in wechselnder Besetzung Mitarbeitende aller drei gemeindlichen Kindergärten mitwirken.

Der nächste Kindergartengottesdienst wird am 21. September um 11.00 Uhr gefeiert, dann aus Anlass des Weltkindertages.

Jan Hagmann/Kerstin Veldhuis



Abschied vom Kindergarten



Gut gerüstet sind die neuen Erstklässler - traditionell erhielten sie nach der Abschlussübernachtung die Schultüten. Für das Füllen sind natürlich die Eltern zuständig! Einen tollen ersten Schultag wünschen die Mitarbeitenden der Kindergärten!

Radtour der Diakoniestation

Der Diakoniausschuss der ev. Kirchen hat uns - die Diakoniestation Veldhausen - zu einer Radtour eingeladen.

Einmal die Seele baumeln lassen durften wir in der schönen Parkanlage von Familie Wedewen am Laardiek 3 in Veldhausen.

Frau Wedewen zeigte uns die schöne eingewachsene und sorgfältig gepflegte Anlage. Sehr beeindruckte uns der alte Baumbestand.

Wir hatten so richtig Glück mit dem Wetter, denn vorweg waren heftige Regenschauer niedergegangen - danach wurden wir von der Sonne verwöhnt. Weiter ging es durch den Lugthoek und Bimolter Wege.

Kleinere Leckereien durften wir verkosten, die zwischenzeitlich ge-

reicht wurden. Nach einer längeren Radtour zu unserem Ziel, einer Einkehr in Veldhausen, haben wir uns verwöhnen lassen.

Der Diakoniausschuss freute sich über die rege Teilnahme der Mitarbeiterinnen.

Für uns war es eine gute Auszeit - einmal Zeit zu haben und nicht immer auf die Uhr schauen zu müssen.

Wir bedankten uns für das gute Miteinander.

Nikolaus Hermann schrieb einmal:

„Lass unser Werk geraten wohl,
was ein jeder ausrichten soll
das unsere Arbeit, Müh und Fleiß
gerecht zu deinem Lob, Ehr und Preis.“

Gesine Gommer



SDN Diakoniestation Veldhausen

Dr.-Picardt-Str. 9

Telefon: 05941/93000





Im September

Ich wünsche dir Erntezeiten:

**Momente, in denen das, was in deinem Leben
gereift und gewachsen ist, vor dir liegt:
dick wie ein Kürbis, filigran wie eine Ähre,
rund wie eine Tomate, duftend wie ein Apfel.**

**Gott hat seinen Segen in dich gelegt,
manchmal fast unbemerkt.**

Jetzt liegt die Ernte da und du staunst.

Die Mühe des Lebens hat sich gelohnt.

Tina Willms

Orgelschüler

Am 4. Juli gaben die Orgelschülerinnen und -schüler der Gemeinde ein Konzert an unserer Orgel. Viele Zuhörer und Zuhörerinnen waren der Einladung gefolgt und lauschten dem abwechslungsreichen Programm, bestehend aus alten und neuen kleinen Stücken für Orgel und Klavier. Mit einigen Liedern aus dem Gesangbuch luden die jungen Musiker zudem schon zum Mitsingen ein.

Die Besucher freuten sich über eine gelungene Vorstellung, die zeigte, dass alle fünf unter Anleitung ihrer Lehrerin Ulrike Sumbeck große Fortschritte gemacht haben.

Der Orgelunterricht wird durch Spenden aus der Gemeinde mitfinanziert. Für jede Unterstützung der Arbeit (z.B. auch durch eine Kollekte) sind wir sehr dankbar. Für Fragen stehen Ihnen das Gemeindebüro oder Pastor Hagmann gerne zur Verfügung!

Selbstverständlich finden Sie unter der Adresse www.veldhausen-reformiert.de auch diesen Gemeindebrief im Internet - in Farbe!

Praktikum

Stud. theol. Thomas Bruns wird vom 27. August bis voraussichtlich 9. Oktober

2011 ein Praktikum in unserer Gemeinde absolvieren. Er wird den Dienst der Pastoren begleiten und an vielen Veranstaltungen der Gemeinde teilnehmen.

Thomas Bruns stammt aus Ostfriesland, ist 25 Jahre alt und studiert Evangelische Theologie in Münster. Wir wünschen ihm eine gesegnete Zeit in unserer Gemeinde!



Öffnungszeiten:

Mi, Do, Fr: 15. - 18.00 Uhr
Fr, Sa: 10. - 12.00 Uhr

MINA & Freunde



www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann 6295 920867
P. Bernd Roters 324 920596
Gemeindebüro 4784 920841
Küster B. Zwafink 1586
Diakoniestation 93000
Sr. J. Raben 746

Kindergärten
- Osterwald 5285
- Lummerland 1362
- Kleiner Seestern 985362

Redaktionsausschuss

Bankverbindung:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, Kt.-Nr. 13 00 31 32
KSK Grafschaft Bentheim, BLZ 267 500 01

jan.hagmann@reformiert.de
bernd-roters@t-online.de
evref.veldhausen@t-online.de

kindergarten.osterwald@ewetel.net
info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Gemeindehotline

August

September

1. Mo	DW: P. Roters; P. Hagmann hat Urlaub bis zum 17.08.
2. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion
3. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
4. Do	
5. Fr	
6. Sa	
7. So	8.45 Uhr Katechismuskommunion ^② ;
8. Mo	DW: P. Roters
9. Di	
10. Mi	
11. Do	
12. Fr	
13. Sa	
14. So	10.00 Uhr Gottesdienst ^① mit anschl. Kaffeetrinken
15. Mo	DW: P. Roters/P. Hagmann
16. Di	
17. Mi	
18. Do	Frauenkreis II Tagesfahrt nach Bethel 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
19. Fr	
20. Sa	10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst (altref. Kirche) 10.45 Uhr Tagesfahrt Biblischer Vorkurs
21. So	11.00 Uhr Ök. Open-Air Gottesd. (Mühlengelände) ^④ 13.30 Uhr Jungschar
22. Mo	DW: P. Hagmann 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
23. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Bibelstunde
24. Mi	20.00 Uhr Crescendo
25. Do	25.-29.08. Seniorenfreizeit 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
26. Fr	
27. Sa	
28. So	10.00 Uhr Gottesdienst ^② 13.30 Uhr Jungschar
29. Mo	DW: P. Hagmann/P. Roters 18.00,19.00 u. 20.00 Uhr Gitarrenchor 15.00 - 20.00 Uhr Blutspenden
30. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
31. Mi	

1. Do	19.30h Kirchenchor; 19.30h ACKV plus Kirchenräte (Thema "Glaubenskurs"); 20.00h Funny Buttons
2. Fr	
3. Sa	
4. So	8.45 Uhr Katechismusg. ^② ; 10.00 Uhr Gottesdienst ^① 13.30 Uhr Jungschar; 20.00 Uhr Familienkreis
5. Mo	DW: P. Hagmann; 18, 19, 20 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratsitzung
6. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
7. Mi	14.30 Uhr Seniorenausflug 20.00 Uhr Crescendo
8. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
9. Fr	19.00 Uhr Musikausschuss
10. Sa	
11. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen ^① , Posaunenchor wirkt mit, anschl. Kaffeetrinken; 13.30h Jungschar
12. Mo	DW: P. Roters; 18.00, 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor 20.00 Uhr Frauentreff
13. Di	20.00 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
14. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
15. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
16. Fr	
17. Sa	14.00 Uhr Ausflug Kirchenrat
18. So	10.00 Uhr Gottesdienst ^② 14.00 Uhr Jugendsonntag
19. Mo	DW: P. Hagmann; 8.00 Uhr gesch. Ausschuss KiGärten 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor;
20. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
21. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 20.00 Uhr Crescendo
22. Do	19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
23. Fr	
24. Sa	
25. So	10.00 Uhr Gottesdienst ^⑤ 13.30 Uhr Jungschar
26. Mo	DW: P. Roters 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
27. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Bibelstunde
28. Mi	9.00 Uhr Frauenkreis II Frühstück (mit P. Baarlink) 20.00 Uhr Crescendo
29. Do	19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
30. Fr	

- ^① P. Bernd Roters ^④ KP. Jann Schmidt
^② P. Jan Hagmann ^⑤ P. Dieter Bergholz
^③ P. Christine Plawer

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. September

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe finden parallel zu den 10.00 Uhr –Gottesdiensten im Gemeindehaus statt.